

Neue-Impulse-Preis 2017/2018 verliehen

Für ihre Beiträge „Der Zusammenhang von pragmatisch-kommunikativen Fähigkeiten und Empathie bei Demenz vom Typ Alzheimer“ bzw. „Diagnostik kindlicher Dysarthrien“ haben Katrin Hallhuber und Elisabet Haas den Preis für die besten Arbeiten in der Rubrik „Neue Impulse“ in der Zeitschrift *Sprache · Stimme · Gehör* erhalten. Der vom Thieme Verlag und dem Herausbergremium ausgelobte Preis wurde zum fünften Mal verliehen. Erstmals wurden in diesem Jahr zwei Preise vergeben: Frau Hallhuber erhielt den Preis für die beste eingereichte Bachelor- und Frau Haas für die beste Masterarbeit.

ZUR PERSON



Katrin Hallhuber studierte Sprachtherapie an der LMU München und absolviert aktuell den Master of Speech Communication and Rhetoric an der Universität Regensburg. Seit 2016 arbeitet sie in einer logopädischen Praxis in München.

Der prämierte Beitrag von Frau Hallhuber ist in Ausgabe 4/2018 der Zeitschrift *Sprache · Stimme · Gehör* erschienen: Hallhuber K. *Sprache Stimme Gehör* 2018; 42: 199–200. Unter <https://eref.thieme.de/CXB9B44> oder über den QR-Code kommen Sie direkt zum prämierten Artikel.



ZUR PERSON



Elisabet Haas absolvierte das Bachelor- sowie Masterstudium der Sprachtherapie an der LMU München (2010–2015).

Studienbegleitend arbeitete sie als Sprachtherapeutin in einer Praxis sowie im Integrationszentrum für Cerebralpareesen München, wo sie auch aktuell noch tätig ist. In der Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie (EKN) verfasste sie ihre Bachelor- und Masterarbeit. Nach ihrem Masterabschluss war sie in der EKN zunächst in einem Existenzgeförderten Projekt tätig. Nun arbeitet sie in einem DFG-Projekt zu kindlichen Dysarthrien.

Der prämierte Beitrag von Frau Haas ist in Ausgabe 1/2017 der Zeitschrift *Sprache · Stimme · Gehör* erschienen: Haas E. *Sprache Stimme Gehör* 2017; 41: 41–43.

Unter <https://eref.thieme.de/ZZWHB5M> oder über den QR-Code kommen Sie direkt zum prämierten Artikel.

